

1492/AB XX.GP

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Herbert Haupt und Genossen vom 27. November 1996, Nr. 1511/J, betreffend Goldeck, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:
Zu 1. und 2.: .

Über den Vorschlag der Ilbau, der im wesentlichen in einer 5-jährigen Weiterführung des Betriebes Goldeck im Falle des Verzichtes auf das vereinbarte Pönale von 50 Mio. S besteht, wurde mir berichtet.

Dieses Pönale hat seinen Grund darin, daß die seinerzeit übernehmende Gesellschaft als Tochter der Bauholding AG durch die Transaktion Steuervorteile lukriert hat, die bis zu bestimmten Zeitpunkten versprochenen Investitionsverpflichtungen aber gänzlich unerfüllt blieben.

Die nunmehr vorgesehene 5-jährige Betriebsweiterführung ist im Zusammenhang mit der Betriebsführungspflicht gemäß der bestehenden eisenbahnrechtlichen Konzession zu sehen, so daß eine sofortige und einseitige Einstellung seitens des Konzessionsinhabers nicht möglich ist. Eine Einstellung könnte nur mit Bewilligung der Eisenbahnbehörde unter den gesetzlich genannten Voraussetzungen erfolgen und würde überdies noch kostspielige Rekultivierungsmaßnahmen für das Unternehmen nach sich ziehen.

Über die Frage der Erfüllung der Investitionsverpflichtungen als auslösendes Moment für das gegenständliche Pönale finden derzeit Gespräche zwischen meinem Ressort und dem Land Kärnten statt, bei welchen im wesentlichen geprüft werden soll, inwieweit eine Einbindung in

die vom Land Kärnten in Aussicht genommene große Lösung einer Kärntner Seilbahn AG
möglich erscheint.